



Wenn du denkst, du denkst, dann denkst du nur, du denkst ...



Unser Gehirn ist eine gigantische Filter- und Bestätigungsmaschine. Die meisten Entscheidungen treffen wir automatisch und emotional. Erst im letzten Schritt wird mit dem Neokortex unser rationales Denken aktiviert.

Sie handeln doch rational. Oder? Ihnen macht so schnell keiner was vor? Das glauben zumindest viele. Ist nur völliger Unsinn. Die Psychologie beweist schon lange zweifelsfrei das Gegenteil. Wir sind leicht zu beeinflussen – durch Werbung, Emotionen, Fake News, Lobbyisten, Autoritäten usw. Kaufentscheidungen treffen wir beispielsweise zu 95 % automatisch. Noch nicht überzeugt? Betrachten wir kurz die ewig streitenden Geschwister Wahrheit und Wahrnehmung.

So funktioniert unser Gehirn

Als Menschen kennen wir nur unsere eigene subjektive Wirklichkeit. Um mit den enormen Fluten unserer Umweltreize umgehen zu können, ist unser Gehirn erst einmal ein gigantischer Filter. Nur dass die Einstellungen individuell eben nicht gleich sind.

Die erste Auswahl der Reaktion auf Reize geschieht in Millisekunden durch das sogenannte „Reptilienhirn“. Die Filterfrage lautet hier einfach: weglaufen, fressen oder paaren? Im Grunde also: Annäherung oder Vermeidung? Oder am Smartphone: Klicke ich weiter oder weg? Gemeinsam mit

dem „limbischen System“, dem „führenden Hirn“ (Emotionen, Soziales), regelt das „Reptilienhirn“ das meiste autark. Ohne jedes rationale Denken!

In Harvard lehrt man, dass unsere Entscheidungen oft von mentalen Autopiloten (Entscheidungsdauer kleiner 1/1000 Sekunde), den sogenannten „Zombiesystemen“ im Gehirn getroffen werden. Bei all dem war unser „Neokortex“, unser rational denkendes Gehirn, noch überhaupt nicht beteiligt. Starke Marken beispielsweise reduzieren die Komplexität von Kaufentscheidungen und entlasten so unser Gehirn. Das hat alles einen guten Grund, denn rationales Denken ist anstrengend. Und das vermeiden wir Menschen so weit wie möglich.

Emotionen sind dabei die zentralen Bindeglieder im Gehirn. Jeder kennt die Situation: Wir argumentieren im Gespräch – gleich ob Job oder privat – durchdacht rational und prallen komplett von einer Mauer diffuser Gefühle ab. Entweder wir ändern die Taktik oder wir scheitern.

Dabei nehmen wir schlicht verstärkt wahr, was zu unseren bisherigen Erfahrungen passt. Der Rest wird einfach weg-

gefiltert. Wir suchen nach Bestätigungen für unsere Meinung, anstatt sie aktiv widerlegen zu wollen. Das liegt in der Natur des Menschen und hat schlichtweg mit Bequemlichkeit zu tun. Wir lieben es, mit unserer Meinung richtigzuliegen. Aktiv nach Gegenargumenten zu suchen, bedeutet Stress und Unsicherheit. Das vermeiden wir gern. „Confirmation Bias“ nennen die Psychologen diesen Bestätigungsfehler.

Je öfter wir etwas hören, desto eher glauben wir, dass es wahr ist. Den wirklichen Sachgehalt überprüfen wir selten – wäre ja viel zu aufwendig. Genau deshalb haben es hartnäckig gestreute Gerüchte oft so einfach. Um es klar auszudrücken: Wir alle lassen uns leicht verwirren und vertrauen gerne Meinungen. Ob Fakt oder Fake ist zweitrangig – hart, aber die Wahrheit!

Was hat das alles mit der M.hyo-Impfung von Schweinen zu tun?

Da gab es doch auch hartnäckige Gerüchte im Markt ...? Da waren doch die „Schlachthof-Checks“. Sind da nicht Lungenläsionen aufgetreten? Ganz zu schweigen von der One- und Two-Shot-Diskussion.

Uwe will's wissen:

Fakten oder 🤔
Fake-News – wie
anfällig sind Sie für
Gerüchte? 😊👉 08:36

Machen Sie den Test! 🐷



der praktischen Mischbarkeit mit der Circo-Impfung.

Von zentraler Bedeutung sind die begleitenden Zustände im Stall, denn zahlreiche Faktoren beeinflussen das Krankheitsgeschehen bei M.hyo – daran ändern auch One- oder Two-Shots überhaupt nichts. Bei einer One-Shot-Impfung ist – anders als bei einer Two-Shot-Impfung – nur eine Injektion erforderlich. Jede Injektion kann enormen Stress für die Tiere bedeuten. Eine One-Shot-Impfung ist einfach praktisch und kann zu einem ungestörten Wachstum beitragen.

Es ist an der Zeit, mal kritisch zu hinterfragen! Machen Sie einen Selbsttest. Glauben Sie an Fakten oder Fake News? Einfach QR-Code scannen und Video ansehen!



Mal ehrlich: Sind das nicht alles nur Gerüchte, die gestreut wurden? Klartext: Kein Impfstoff reduziert Lungenläsionen im Schweinestall auf null. Fakt ist: Die Mycoplasmen-Impfung von Boehringer

Ingelheim ist seit mehr als zehn Jahren erfolgreich und noch immer marktführend. Das spricht für sich. Zudem überzeugt sie mit starker Wirksamkeit, Verträglichkeit, hohen Tageszunahmen und nicht zuletzt



SUS-Webinar „Neue Impulse“



SUS
Schweinezucht und Schweinemast

Partner:



Unterstützt von:



27.10.2020

von 11:00 Uhr bis ca. 14:30 Uhr

- **Dr. Albert Hortmann-Scholten**
Markt mit Fokus auf „Schlachthöfe in der Defensive“
- **Harm Böckmann**
Corona-Krise: Ein mittelständisches Schlachtunternehmen berichtet
- **Dr. Maria Klingenberg**
Gesunde Lungen dank Mykoplasmen-Kontrolle

03.11.2020

von 11:00 Uhr bis ca. 14:30 Uhr

- **DVM Herbert Nagel**
Gesunder Darm für mehr Futtereffizienz: Praktische Tipps
- **Dr. Albert Hortmann-Scholten**
Markt mit Fokus auf Nutztierhaltungsverordnung
- **Martin Stodal**
Verschärfte Auflagen aus Sicht eines Sauenhalters

Stellen Sie Fragen und diskutieren Sie mit! • **Anmeldung: www.susonline.de/fachtagung2020**